

Geibel, Emanuel: 10. Aperanthos auf Naxos (1833)

- 1 Ja, das heiß' ich fürwahr Dionysos' heilige Stätte!
- 2 Üppiges Traubengeländ' kränzt das gesegnete Tal.
- 3 Jeglicher Abhang triefet von Wein; um die Giebel der Häuser,
- 4 Um der Kastanien Schaft schlingt sich das grüne Gerank.
- 5 Horch, schon wandelt der bakchische Zug; schwarzäugige Jungfrau
- 6 Führen den Reihn, du vernimmst Zithern und Paukengetön.
- 7 Jener erglühende Greis auf dem Esel, er scheint mir Silenos;
- 8 Folgt nicht, die Schläfe bekränzt, bald mit den Panther der Gott?
- 9 Aber indes nicht lässig, o Schenk! Frisch, walte des Amtes,
- 10 Mit dem ambrosischen Trank fülle den weiten Pokal.

(Textopus: 10. Aperanthos auf Naxos. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61110>)